

JK-Zeltlager 2009

Mein JK-Zeltlagerbericht 2009

Hallo Ihr,

wie Ihr bestimmt wisst, war ich mit 125 anderen Kindern, 23 Gruleis, einem 4köpfigen Küchenteam und einem Hund die letzten zwei Wochen im Jungkolping-Zeltlager in Unterschhausen. Natürlich kann ich euch jetzt nicht von allem berichten, das würde auch viel zu lange dauern, aber hier mal das Wichtigste.

Leider musste ich am ersten Abend feststellen, dass das Thema doch nicht Wikinger sondern Indianer war. Durch das Zeltlagerlied, die selbst gebastelten Kostüme und Accessoires gefiel mir das Thema Indianer aber immer besser.

Am Donnerstag unternahmen wir einen Ausflug nach Koblenz. Zunächst lernten wir die Stadt bei einem Stadtspiel kennen, dann besuchten viele von uns den Schachtelwirt, ehe es dann ins direkt am Rhein gelegene Freibad ging. Ob ihrs glaubt oder nicht, am Freitagabend war ich im Casino. Mit richtigem Indianergeld! Ich habe zwar nicht so viel gewonnen wie Jan Englert und Dieter Müller, hat mir aber trotzdem viel Spaß gemacht.

Absolutes Highlight war wie immer die Miniplaybackshow am Samstagabend. Unsere Besucherjury und wir brachten das Zelt zum Beben.

Und was macht man als braves Kind sonntagmorgens? Richtig! Man besucht den Gottesdienst. Da wir alle brave Kinder sind, feierten wir mit Herrn Pfarrer Weikart (danke, dass Sie da waren) den Zeltlagertagesdienst zum Thema „Schöpfung“. Wir stellten uns dabei die Frage wie wir eigentlich mit der Natur umgehen.

Weniger ruhig ging es am Nachmittag beim traditionellen Fußballspiel ab. Eröffnet wurde das ganze von einem interessanten Spiel Teilnehmer gegen Teilnehmer. Leider durften wir keine halbe Stunde länger aufbleiben, da wir Teilnehmer 2:3 gegen die Gruppenleiter verloren. Nichts desto trotz herrschte ausgezeichnete Stimmung in der Arena und die erste Woche war schon vorbei.

Am Montag der zweiten Woche hatten wir die Möglichkeit nach Montabaur ins Freibad zu gehen oder auf dem Zeltplatz zu bleiben, um uns auf den Kampf der Geschlechter vorzubereiten. Trotz etlicher Schlachtrufe wie „Auf die Dauer Frauenpower“ oder „Atala Master“ ging ein super-spannender Kampf unentschieden aus. Am Dienstag fand ein tolles Ganztagespiel statt und außerdem besuchte uns unsre Bürgermeisterin Frau Schokatzt! War echt toll, dass sie zu nach Unterschhausen gekommen ist! Wenn Ihr sie seht, sagt ihr noch einmal „Danke“ von uns allen!

Wenn Ihr das Zeltlager kennt, ist euch bestimmt aufgefallen, dass ich viele Spiele noch gar nicht erwähnt habe: Ob Natur-, Hektik-, Risikospiel oder die Fotopfeiljagd, wir gaben immer alles und versuchten unser Bestes. Ein allabendlicher Höhepunkt war jedoch auch das „WernRs“. Leider wurde ich aber nicht zum Greiferkönig, doch ich werde nun bis zum nächsten Jahr üben und dann Nikolai den Titel abjagen.

Wie immer wurde es am letzten Abend ziemlich traurig, als wir unsere Zeltschilder verbrannten und noch ein letztes Mal das diesjährige Zeltlagerlied am Lagerfeuer sangen. Ich hoffe Ihr merkt wie gut mir das Zeltlager 2009 gefallen hat und ich hoffe ich kann nächstes Jahr in Lindau wieder dabei sein.

Grüße an Alle!

Euer Pedro

P.S.: Ihr braucht Euch übrigens keine Sorgen machen, dass ich im Zeltlager verhungert bin. Denn das Essen, das Regina, Karin, Elke & Uli jeden Tag auf den Tisch gezaubert haben, war einfach nur spitze! Soll ich sie fragen, ob sie auch einmal bei uns zu Hause kochen können?



Mit dem Bericht unseres Pedros geht das JK-Zeltlager 2009 zu Ende. 12 Tage in Unterschhausen, die uns allen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben werden! Wir hoffen Ihnen als Leser mit dem Bericht von Pedro einige der Eindrücke übermittelt zu haben.

Wir vom Betreuersteam möchten uns zum Abschluss des JK-Zeltlagers 2009 bei allen unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die tolle Zeit bedanken! Das Zeltlager mit Euch hat uns echt richtig Spaß gemacht und wir hoffen Ihr seid nächstes Jahr wieder dabei!

Danke, Danke, Danke...

Ohne die vielfältige und großzügige Hilfe und Unterstützung vieler Privatpersonen, Vereine und Unternehmen wäre ein solches Zeltlager absolut nicht durchführbar und daher möchten wir uns bei allen bedanken, die zum Gelingen des JK-Zeltlagers beigetragen haben (und hoffen dabei niemanden vergessen zu haben und wenn doch bitten wir dies zu entschuldigen)

- Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus, Pfarrer Weikart
- Stadt Gundelsheim, Bürgermeisterin Heike Schokatz
- Stadtverwaltung Gundelsheim
- Spedition Schimmel
- Alfred Kolbeck
- Alle Inserenten unserer ZL-Zeitung
- Alle Kuchenbäckerinnen
- Alle T-Shirt, Stoff- und Fellspender
- Andrea & Manfred Kuke
- Annabel Weiss
- Bastelartikel Remmele, Siegelsbach
- Bastelladen Schneemann, Mosbach
- Benedikt George
- Bräustüble
- Carsten Weiß
- Christina Haaf
- Conny & Martin Kolbeck
- Edekamarkt Fohs
- Fa. Emig, Waibstadt
- Fa. Hengstenberg
- Fa. Schwabenstolz & Gundelsheimer Land
- Familie Axel Pflüger
- Familie Bruno Hofmann
- Familie Dieter Nowak/GAI
- Familie Eberhard Scheuerle
- Familie Gerhard Weiß
- Familie Hartmut Keim
- Familie Herbert Martin
- Familie Josip Juratovic
- Familie Jürgen Koß
- Familie Jürgen Niehues
- Familie Klaus Klimmer
- Familie Martin Gerstle
- Familie Martin Hornung
- Familie Norbert Rüger
- Familie Peter Bolch
- Familie Peter Rahm
- Familie Roland Pollich
- Familie Ulrich Falkenhain
- Familie Ulrich Heinz
- Familie Winfried Heyke
- Felix Falkenhain
- Freiwillige Feuerwehr Gundelsheim
- Frießinger Mühle
- Harry Greiß
- Herr Holderbach

- Hofgut Hohschön
- Holzbau Heinz
- Horneckschule Gundelsheim
- Horst Kremsler
- Jochen Bolch
- Jochen Kühner
- Johannes & Benedikt Süß
- Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus
- Katharina Juratovic
- Kindersolbad gGmbH
- Kolpingsfamilie Gundelsheim
- Larissa Pflüger
- Lars Baumbusch
- Lars Hartmann
- Lea Mosthaf
- Lorena Scheuerle
- Lothar Oheim
- Lukas Heinz
- Marcus Schell
- Martin & Nicole Holder
- Martin Oheim
- Martin Wimbauer
- Marvin Löffler
- Matthias Martin
- Metallbau Kappes
- Michael Ederer
- Michael Heyke
- Möbelhaus Kallenberger
- MüllerReisen Massenbachhausen
- Nadine Brauch
- Omi
- Pedro
- Pfarramt Gundelsheim
- Reiner & Wilma Kaufmann
- Rising Music, Helmut Ballmann
- Rita Mutterer
- Siefert Haushaltswaren, Bad Friedrichshall
- Sonja Druschky
- Steffen Mutterer
- SWR4 Rheinland-Pfalz
- Theresa Gerstle
- Thomas Frey
- Timo Riedle
- Tobias Schmötzer

Zu guter letzt möchten wir uns ganz besonders bei unserem Küchen- und Betreuerteam für deren Engagement, Idealismus und Begeisterung bedanken! Hut ab vor Euch allen und macht bitte noch lange weiter so!

Schlamperkiste

Leider konnten wir die Schlamperkiste im Zeltlager nicht ganz leeren und haben daher noch folgende Artikel im Jugendheim, die auf ihren Besitzer warten:

- Grüner Schlafsack
- Schwarze Baseballcap
- Blaue Sporthose, Gr. 56/58
- Blauer Fleecepulli, Gr. 48/50
- Schwarzes T-Shirt, Gr. M
- Blaue Fleeceweste mit Reiseverschluss und Gürtel
- Blaue Jeans, Gr. 42
- Blaue Fleecejacke, Gr. M
- Schwarze Kapuzenjacke, Gr. 38
- Weiße Kopfhörer

Außerdem wurde bei der Ankunft der Busse am Freitag vermutlich ein blauer Wäschesack versehentlich mitgenommen und die eigentlichen Besitzer warten nun darauf. Sollten dieser Wäschesack bei ihnen aufgetaucht sein, melden Sie sich bitte bei Benjamin Kaufmann (0176/20606292 oder benni.kaufmann@web.de), ebenso wenn ihrem Kind einer oder mehrere der o.g. Artikel gehören.

Filmmittag und JK-Zeltlager 2010

Bereits heute möchten wir Sie und Euch zu unserem ZL-Filmmittag am Sonntag, 22.11.2009 in der Deutschmeisterhalle einladen. Und zum Vormerken und hoffentlich zum Einplanen für die Sommerferien 2010: Das JK-Zeltlager 2010 wird vom 23.08. – 03.09.2010 auf dem JZP Sauters in der Nähe von Lindau stattfinden. Über beide Termine werden wir Sie an dieser Stelle natürlich noch rechtzeitig informieren.